



Hundeerhebung 2014

Wie in den Vorjahren ist auch dieses Jahr eine genaue Erhebung der im Gemeindegebiet Pfarrwerfen gehaltenen Hunde durchzuführen. Die Meldung eines Hundes hat am Hauptwohnsitz des Hundehalters zu erfolgen. Jeder Hund über zwölf Wochen ist **binnen 3 Tagen** anzumelden und gemäß § 24a Tierschutzgesetz mit einem Mikrochip zu kennzeichnen. **Meldepflichtig ist ausschließlich jeder Hund, der im Gemeindegebiet Pfarrwerfen gehalten wird!** Laut § 51 Abs. 6 hat jeder Hundehalter eine **Haftpflichtversicherung vorzuweisen** und den Nachweis für die Prüfung an die Gemeinde abzuliefern! **Hundebesitzer, die ihren Hund bereits im Gemeindeamt Pfarrwerfen gemeldet haben, brauchen nachstehendes Formular nicht mehr ausfüllen.**

Ferialarbeitsplätze – Seniorenheim

Die Gemeinde Pfarrwerfen wird in den **Sommerferien 2014** wiederum „FerialarbeiterInnen“ im Seniorenheim (Pflege, Reinigung) mit einem Mindestalter von 16 Jahren einstellen. Nähere Auskünfte erteilt das Gemeindeamt unter der Telefonnummer 06468/5410-14. Bewerbungen sind **bis Freitag, den 7. März 2014, schriftlich** im Gemeindeamt Pfarrwerfen abzugeben.

Gemeindevertretungs- und Bürgermeisterwahl – Wahlkarten:

Die Gemeindevertretungs- und Bürgermeisterwahlen finden am **Sonntag, 9. März 2014** statt.

Öffnungszeiten der Wahllokale:

Pfarrwerfen

	Wahllokal:	Zeit:
Wahlsprengel	Gemeindeamt Pfarrwerfen	von 07:00 – 16:00 Uhr
Wahlsprengel	Gasthaus „Dichtlwirt“	von 07:00 – 15:00 Uhr

Wahlkarten können ab **Montag, 17. Februar** bis einschließlich **Donnerstag, 6. März 2014** im Meldeamt der Gemeinde Pfarrwerfen beantragt werden!

Weitere Informationen erhalten sie im Meldeamt der Gemeinde Pfarrwerfen, Tel. 06468/5410-13.

Rauschbrandschutzimpfungen 2014

Sämtliche Almen und Weiden im Pongau sind als rauschbrandgefährdet erklärt. Die Impfanmeldungen der Rinder kann bis spätestens Freitag, den 7. März 2014 im Meldeamt der Gemeinde vorgenommen werden.

TERMINE

Mo- Fr	03.-28. Februar	Ausstellung: Landjugend »Bauernarbeit einst & jetzt« Im Foyer der Gemeinde Pfarrwerfen während der Amtszeiten
Sa	15. Februar	»Fetzengaudi« - Landjugend Pfarrwerfen - Gemeindefestsaal Pfarrwerfen 20:00 Uhr
Di	18. Februar	»Präsentation Siegerprojekt Seniorenwohnhaus« - Gemeindefestsaal Pfarrwerfen 19:00 Uhr
Do	20. Februar	»Das Salzburger Hausgemeinschaftsmodell« - Gemeindefestsaal Pfarrwerfen 19:30 Uhr
Sa	22. Februar	»Pöhamer Musikermaskenball« - TMK Pöham - Gasthaus Dichtlwirt 20:00 Uhr
Sa	01. März	»Maskenball« - Feuerwehr Pfarrwerfen - Gemeindefestsaal Pfarrwerfen 20:00 Uhr
So	09. März	Gemeindevertretungs- und Bürgermeisterwahl

BÜRGERINFORMATION DER GEMEINDE PFARRWERFEN

Ausgabe 2

11. Februar 2014



pfarrwerfen

www.gemeinde.pfarrwerfen.at



aktuell

Liebe Pfarrwerfnerinnen und Pfarrwerfner!

Ein weiterer großer Schritt auf dem Weg zum **neuen Seniorenwohnhaus** ist mit der Entscheidung des **Architektenwettbewerbes** abgeschlossen.

Der **Gemeindeverband Seniorenwohnhaus Pfarrwerfen/Werfenweng** lädt alle Bürger der Gemeinden Pfarrwerfen und Werfenweng zur **Präsentation des Siegerprojektes für das neue Seniorenwohnhaus am Dienstag, 18. Februar 2014 um 19:00 Uhr im Gemeindefestsaal Pfarrwerfen** ganz herzlich ein.

Beim geladenen Architektenwettbewerb nahmen 9 Architekten teil und Ende Jänner wurde von der Jury das Siegerprojekt gekürt.

Das neue Seniorenwohnhaus für **48 Bewohner** wird als **Hausgemeinschaftsmodell** mit vier Wohneinheiten zu je 12 Bewohnern gebaut. Dieses Modell lebt von einer völlig **neuen Art der Seniorenbetreuung und -pflege**. Die Bewohner leben ähnlich wie in einer Großfamilie in kleineren Einheiten mit 12 Bewohnern, Zentrum des Lebens ist der großzügige Wohnbereich. Neben einer **schönen Außenanlage, die als Park- und Gartenanlage** genutzt wird, entsteht im neuen Seniorenwohnhaus auch ein **großzügiges Foyer**,



welches für diverse Feiern mit den Bewohnern, Besuche und Veranstaltungen genutzt wird. **Das neue Haus wird ein offenes Haus für alle Bewohner von Pfarrwerfen und Werfenweng werden.**

Wir wollen Ihnen an diesem Abend die Architektur und die ersten Visualisierungen des neuen Hauses sowie den weiteren Zeitplan für die Umsetzung präsentieren. Wie laden Sie alle ganz herzlich ein und freuen uns über Ihr Interesse!

Mit herzlichen Grüßen
für den Gemeindeverband

B. Weiß
Bgm. Bernhard Weiß
Obmann

P. Brandauer
Dr. Peter Brandauer
Obmann-Stv.

Sanierung der Zistelbergstraße – Ab sofort Sperren erforderlich

Aufgrund der milden Witterung beginnen bereits ab **11. Februar** die **Sanierungsarbeiten auf der Zistelbergstraße**. Für die nächsten Tage und Wochen werden die aufwendigen Bauarbeiten im Bereich des Moarwaldes umgesetzt. **Deshalb ist eine Totalsperre notwendig.** Der Siedlungsbereich in der Einbergsiedlung ist nur von Pfarrwerfen aus erreichbar, die Liegenschaften **oberhalb des Moarwaldes sind über Werfenweng** zu erreichen. Je nach Baufortschritt werden sich die gesperrten Straßenabschnitte verschieben und es wird auf Hinweisschildern und in der „pfarrwerfen aktuell“ laufend darüber informiert. **Im Sinne einer raschen und vor allem sicheren Baustellenabwicklung ist die Sperre von Teilabschnitten notwendig. Wir ersuchen höflich um Ihr Verständnis!**



Das Salzburger Hausgemeinschaftsmodell

Herr Vizebürgermeister Johann Georg Höllbacher lädt am **Donnerstag den 20. Februar 2014 um 19:30 Uhr** alle Interessierten zu einem Informationsabend zum Thema

„Das Salzburger Hausgemeinschaftsmodell, die Zukunft der Altenpflege in Pfarrwerfen“ in den **Gemeindefestsaal Pfarrwerfen** ein.

Pflege und Betreuung in Hausgemeinschaften sind ein neues Konzept, das sowohl organisatorisch, inhaltlich als auch baulich ein Umdenken erfordert. Steht doch der Alltag, die Normalität an erster Stelle, die auch für Menschen mit hoher Pflegestufe ein Optimum an Eingebundenheit vermitteln soll: deshalb leben bei diesem Konzept maximal zwölf Personen in einer Gemeinschaft, deren Mittelpunkt die gemeinsame Küche beziehungsweise der Wohnraum ist. Darin verbringen sie mit einem/einer AlltagsbetreuerIn den Tag, es wird gemeinsam gekocht, gegessen, die Freizeit gestaltet und alltägliche kleine Arbeiten (wie Wäsche waschen) verrichtet. Die Beziehung und Aktivierung steht im Vordergrund. Für die Bewohnerinnen und Bewohner wird die Chance eröffnet, möglichst lange ihre Alltagskompetenzen zu erhalten.

Für diesen Abend konnten zwei Fachreferenten gewonnen werden:

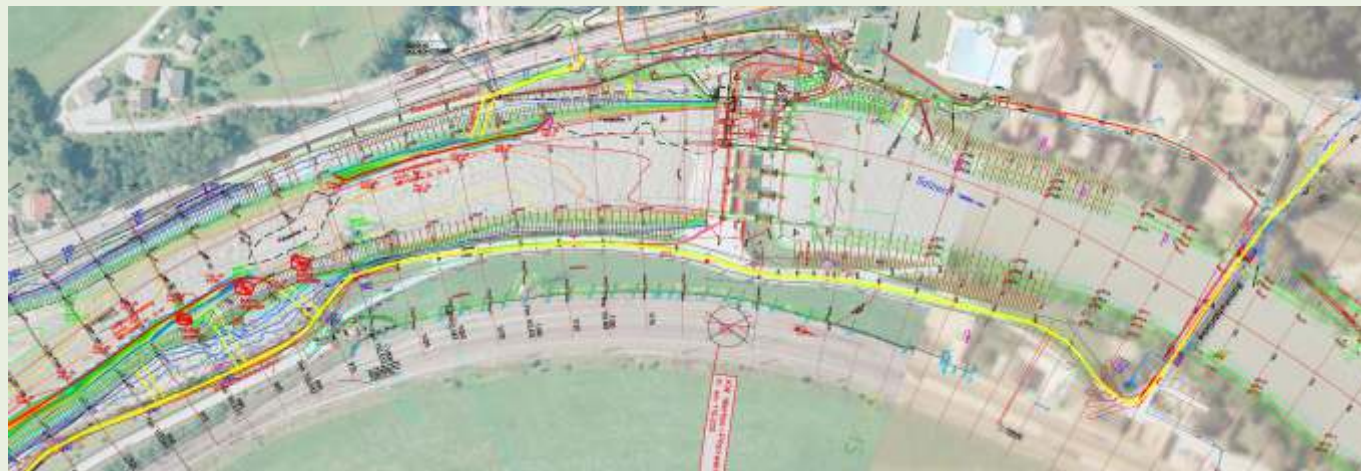
Mag.iur. Andreas Eichhorn, Fachreferent der Abteilung 3, (Soziales) Land Salzburg

Martin Herzog, Pflegedienst- und Altenheimleiter der Hausgemeinschaft Prielgut aus Leogang



Die Salzburger Familienpassbroschüre 2014 ist ab sofort im Meldeamt erhältlich

Ufer- und Sohlkolkssanierung Kraftwerk Werfen Pfarrwerfen



Während des Hochwassers vom Juni 2013 ist es im Rückstaubereich des **Kraftwerkes Werfen Pfarrwerfen** teilweise zu Uferschäden bzw. zur Bildung tiefer Sohlkolke gekommen.

Durch die Schäden ist teilweise die Standsicherheit der Salzachböschungen gefährdet, wonach dringend Sanierungsarbeiten durchzuführen sind, welche von 10.02.2014 bis 06.03.2014 umgesetzt werden. Da für die Anlieferung der Wasserbausteine der rechtsufrige **Treppelweg** zwischen dem Kraftwerk und der Autobahnauffahrt befahren wird, muss dieser vom **10.02.2014 bis 21.02.2014** für den **Fuß- und Radfahrerverkehr gesperrt** werden. Wir bitten um Ihr Verständnis!



Einführung der Neuen Mittelschule am Schulstandort in Werfen

„Wenn wir morgen noch da stehen, wo wir gestern waren, ist die Entwicklung an uns vorbei gegangen.“

Mit Beginn des Schuljahres 2014/15 wird die Neue Mittelschule am Schulstandort Werfen Einzug halten. Durch die Änderung der Lernorganisation – aus Leistungsgruppen werden Klassengruppen, die von zwei Lehrpersonen im sogenannten Teamteaching unterrichtet werden – hat sich für uns die Möglichkeit ergeben, genauer auf unseren Unterricht hin zu schauen, Veraltetes zurück zu lassen, Bewährtes zu pflegen und Neues zu entwickeln.



Im Folgenden möchte ich Ihnen einen kurzen Einblick geben, was unsere Neuen Mittelschüler/innen im Herbst erwartet:

- Die Neue Mittelschule ist als **Leistungsschule** angelegt.
- Die **Sportklasse** bleibt erhalten.
- Die Schülerinnen und Schüler erhalten **eine vertiefte** (=AHS Niveau) **Allgemeinbildung**, wenn das nicht möglich ist, ab der 3. Klasse zumindest **eine grundlegende Allgemeinbildung** vermittelt.
- Schüler/innen, die in Deutsch, Mathematik und Englisch im **Abschlusszeugnis der 4. Klasse eine Note der vertieften Allgemeinbildung** vorweisen können, haben dieselben Voraussetzungen, wie ihre Kolleginnen und Kollegen am Realgymnasium, für sie ist der Übertritt in eine AHS-Oberstufe oder eine HTL, HAK, BAKIP, etc. problemlos möglich.
- Die besonderen Leistungen der Kinder werden in einem **Portfolio** (= Leistungsmappe) gesammelt und in **Schüler – Eltern – Lehrer – Gesprächen** besprochen.
- Die Bildungswegentscheidung wird von der 4. Schulstufe auf die 8. Schulstufe verlagert. Eltern und Kinder haben mehr Zeit und **weniger Druck**, sich über Begabungen und Eignungen klar zu werden.
- Ein wichtiger Schwerpunkt ist die **individuelle Förderung** in den **differenzierten Pflichtgegenständen** Deutsch, Mathematik und Englisch. Dazu werden vom Bund sechs Stunden pro Woche und Klasse zusätzlich bereitgestellt. Das bedeutet, dass jede der beiden Klassen in diesen Gegenständen von 2 Lehrer/innen unterrichtet wird. Das sind maximal 12 – 13 Schüler/innen pro Lehrperson. Kommen heute 3 Lehrer/innen auf 2 Klassen, werden ab Herbst 4 Lehrer/innen in 2 Klassen unterrichten!
- Die Kinder haben durch **Teamteaching** und die **zeitweise Bildung von flexiblen Lerngruppen** die Möglichkeit voneinander zu lernen oder in den **Leistungskursen** im Stoff weiter zu forschen, ohne auf das Mittelfeld warten zu müssen.

Unsere Schwerpunkte haben wir folgendermaßen festgelegt:

- **Stärkung der Grundkompetenzen** lesen, schreiben, sprechen, rechnen, EDV – Grundlagen
- **Breiter Fächerkanon:** alle herkömmlichen Fächer bleiben erhalten; zusätzlich legen wir Wert auf Soziales Lernen und Persönlichkeitsbildung, Berufsorientierung, Eigenverantwortliches Arbeiten, Unterrichtsentwicklung, den Europäischen Computerführerschein als Unverbindliche Übung und Projektarbeit.
- **Freiarbeit und Offenes Lernen:** als Fortsetzung der Arbeit an den Sprengelvolksschulen und als Grundlage für Eigenverantwortung, Individualisierung und Differenzierung.
- **Gesundheit** als Unterrichtsprinzip: Bewegung, Ernährung und Lebenseinstellung, passend zu unserem sportlichen Schwerpunkt.

Wir haben uns gut auf den Start der NMS vorbereitet und freuen uns auf die Schülerinnen und Schüler, die im Herbst mit uns in ein neues Zeitalter des Lernens starten werden.

Noch mehr Informationen finden Sie auf unserer Internetseite: www.hs-werfen.salzburg.at

Anmeldezeitraum für die 1. Klassen 2014/15: vom 17. – 28. Februar 2014

HD OSR Dipl. Päd Renate Blachfellner